

## **Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 29. Juni 2022 im Sitzungssaal, Barfüßer Straße 50, 35037 Marburg**

Beginn: 15.05 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Frau Freigang-Bauer (ABC-Cappel e.V.), Herr Hempel (Richtsberggemeinde), Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60 plus), Herr Kettner (Marburger Senioren-Kolleg e.V.), Herr Komm (SPD AG 60 plus), Herr Lob-Gottschaldt (Die LINKE Marburg-Senioren), Herr Michel (Seniorenclub Wehrshausen), Frau Noll (Ev. Dekanat Marburg), Frau Röger (Club der Aktiven am Ortenberg), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Herr Schumacher (Seniorengruppe der Gewerkschaft ver.di), Frau Aydin (SPD), Frau Bastian (Marburger Linke), Herr Küllmer (CDU/FDP), Frau Dinnebier (Stadträtin & Vertreterin des Magistrats), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Herr Lang (Paritätischer), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales).

Entschuldigt: Frau Haas (Richtsberggemeinde), Herr Muth (Sozialverband Deutschland), Frau Dr. Weske (Nichtorganisierte), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Frewer (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Schöniger (Klimaliste Marburg), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Frau Junk (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.), Frau Philippi (Arbeiterwohlfahrt), Herr Quandel (DRK), Frau Skott (Caritasverband).

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der zweite Vorsitzende Herr Scharlau begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Ferner gibt Herr Scharlau bekannt, dass Frau Gerda Knoke (ABC-Cappel) auf eigenen Wunsch aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden ist. Herr Valeri Hempel (Richtsberggemeinde) rückt als ordentliches Mitglied in den Seniorenbeirat nach. Schließlich eröffnet Herr Scharlau die Sitzung.

### **TOP 2 Genehmigung 1. des Protokolls der letzten Sitzung sowie 2. Abstimmung über die Zielvereinbarungen des Workshops vom 27.04.2022**

1. **Das Protokoll** wird mit folgender Ergänzung mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt: Die Milieustudie der Universitätsstadt Marburg soll für die Arbeit des Seniorenbeirats der Legislaturperiode 2021-2026 als Grundlage herangezogen und allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Die Milieustudie ist über folgenden Link einsehbar: <https://www.marburg.de/sozialberichterstattung>

Ferner wünschen die Mitglieder des Seniorenbeirats einen Vortrag über die Milieustudie, in dem senior\*innenrelevante Schwerpunkte in einer Präsentation aufbereitet und dargestellt werden. Frau Wolkau wird sich nach den aktuell hierfür bestehenden Möglichkeiten erkundigen.

2. **Die Zielvereinbarungen des Workshops vom 27.04.2022** werden ohne Änderungen einstimmig angenommen. Ferner befürworteten die Mitglieder einstimmig die Veröffentlichung der Zielvereinbarungen sowohl auf der Internetseite des Seniorenbeirats als auch als Printversion. Die Zielvereinbarungen sollen ebenfalls den politischen Gremien zur Kenntnis vorgelegt werden. Auch hierüber erfolgt eine Abstimmung mit einstimmigem Ergebnis.

## TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

### a) Diskussion mit Herrn Robby Jahnke (SWMR) zum „Antrag des Seniorenbeirats betr. „Nachteile für Mobilitätseingeschränkte durch teilweise Wegfall der Linie 2 in Cappel“

Den Mitgliedern wurde vorab eine Diskussionsgrundlage zum Thema per Mail zugesendet. Ferner wird eine Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Zunächst schlägt Herr Jahnke einen regelmäßigen Austausch zwischen Seniorenbeirat und Stadtwerke Marburg (SWMR) vor, um evtl. Fahrplanänderungen über die Nahverkehrsplanung zukünftig bereits im Vorfeld diskutieren zu können. Herr Jahnke wird eine Information an die Geschäftsführung geben, zu welchem Zeitpunkt eine solche Veranstaltung z.B. im Rahmen einer Seniorenbeiratssitzung durchgeführt werden kann.

Sodann gibt Herr Jahnke einen Überblick über die aktuelle Situation der Linienführung. Die Verbindung von der Haltestelle Rollwiesenweg in Richtung Gutenbergstraße wird seit dem Fahrplanwechsel mit einem Umstieg von der Linie 6 an der Haltestelle Südbahnhof sichergestellt. Die Fahrten der Linie 4 vom Richtsberg in Richtung Innenstadt sind so angepasst, dass ein unmittelbarer Anschluss möglich ist. Auf Wunsch/Kritik von Fahrgästen der Haltestelle Rollwiesenweg wurde die Umsteigezeit nach den Osterferien an der Haltestelle Südbahnhof von ursprünglich 8 auf 2 Minuten verkürzt und ist elektronisch gesichert. Ein Warten des Busses der Linie 4 auf umsteigende Fahrgäste der Linie 6 wird somit garantiert. Um den Weg für mobilitätseingeschränkte ÖPNV-Nutzer\*innen zu erleichtern, wurde die Ankunftshaltestelle der Linie 6 auf die Straßenseite der AOK gelegt, so dass keine Querung der Straße erfolgen muss. Das Einkaufszentrum Cappel (Nahversorgung) kann seit den Fahrplanänderungen in 2021 nicht mehr von der Linie 2 angefahren werden. Seit längerem besteht von Seiten der Stadtwerke Marburg der Wunsch, die Linie 6 in der Nähe des Einkaufszentrums zusätzlich halten zu lassen. Mit dem Umbau der Kreuzung Cappelstraße/ Beltershäuser Straße konnte dieser Wunsch zum damaligen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden. Die Stadtwerke Marburg setzen sich aktuell bei Hessen Mobil dafür ein, die Einrichtung einer Haltestelle zu prüfen. Der Beschluss des Nahverkehrsplans durch die Stadtverordnetenversammlung ist noch in diesem Jahr geplant kann aber auch im Frühjahr 2023 erfolgen. Ein starkes Linienkonzept aus der Innenstadt zu den Lahnbergen ist planerisch von derart großer Bedeutung, dass gegebenenfalls zukünftig eine eigene Linie zur Bedienung der Lahnberge zum Einsatz kommen wird. Es bestünde dann die Möglichkeit, die Führung der Linie 2 aus dem Bedienungsplan für die Lahnberge herauszunehmen und somit die Bedürfnisse der Bewohner\*innen des Rollwiesenwegs wieder stärker berücksichtigen zu können. Herr Jahnke bittet die Mitglieder des Seniorenbeirats bis zur Umsetzung des nächsten Nahverkehrsplans in 2023 um Zustimmung dafür, dass zunächst weiterhin die Linie 6 für die Anbindung der Bewohner\*innen des Rollwiesenwegs in die Innenstadt eingesetzt wird. Mit Umsetzung des nächsten Nahverkehrsplans wird angestrebt, die Linie 2 wieder ohne Umsteigen zu müssen, vom Rollwiesenweg in die Innenstadt fahren zu lassen.

Die folgende Stellungnahme des Seniorenbeirats zu den Ausführungen von Herrn Jahnke wird von den derzeit 17 anwesenden Mitgliedern mit 16 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme befürwortet: Der Seniorenbeirat nimmt den Fahrplanentwurf 2022/23, mit der nach Ostern 2022 erfolgten Änderung zur Linie 2 und 6, zur Kenntnis und stimmt ihm vorbehaltlich zu, bis eine Vorstellung des nächsten Nahverkehrsplans durch die

Stadtwerke Marburg erfolgt ist. Mit einer für den Seniorenbeirat geplanten Informationsveranstaltung durch die Stadtwerke Marburg zum Nahverkehrsplan soll eine weiterführende, Umstiegs-freie Lösung für die Linie 2 vom Rollwiesenweg in die Innenstadt (Gutenbergstraße) erarbeitet und über den nächsten Nahverkehrsplan in die dann folgenden Fahrpläne aufgenommen werden.

#### **b) Antrag des Seniorenbeirats betr. mehr Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen**

In der Sitzung vom 13.06.2022 sichert der Magistrat eine Prüfung in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Marburg und dem Fachdienst Tiefbau zu, inwieweit städtische Bushaltestellen mit mehr Sitzgelegenheiten aufgewertet werden können. Frau Dinnebier weist darauf hin, dass nur Bushaltestellen geprüft werden können, die sich im städtischen Besitz befinden. Die Haltestellen an der Gutenbergstraße/Hanno-Drechsler-Platz (bei Ahrens und vor dem Schlossberg Center) seien Privatbesitz und somit für städtische Maßnahmen nicht zugänglich. Frau Dinnebier betont, es handele sich hierbei um eine perspektivisch längerfristige Umsetzung und bedankt sich beim Seniorenbeirat für den wichtigen Impuls. Herr Jahnke ergänzt, dass viele „Wartehallen“ vertraglich von Werbefirmen genutzt werden, so dass Sitzplätze nur begrenzt aufgestellt werden können. Derzeit werden die Verträge mit dem Ziel überarbeitet, hier zukünftig wieder mehr Handlungsspielraum zu schaffen.

### **4. Anträge und Anfragen an den Magistrat**

#### **a) Antrag des Seniorenbeirats betr. behindertengerechter Zugang zur Großseelheimer Straße**

Der Inhalt des Antrags wird ausgeführt und eingehend diskutiert. Formal wird der Antragstext nach dem ersten Absatz durch den Begriff „Begründung“ ergänzt. Ferner wird angeregt, den Antrag zur Kenntnis an den Behindertenbeirat weiterzuleiten und diesen um eine Stellungnahme zu bitten. In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag mit den o.g. Ergänzungen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

### **5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des Umstands, dass Frau Dr. Engel an der heutigen Sitzung zeitlich nur begrenzt teilnehmen kann, befürworten die Mitglieder des Seniorenbeirats einstimmig, den TOP 7 auf den TOP 5 vorzuziehen. Zur Diskussion steht die Überweisung des Antrags der Fraktion CDU/FDP bzgl. „Einrichtung eines Seniorenamtes in der Universitätsstadt Marburg (VO/0682/2022)“ an den Seniorenbeirat. Den Mitgliedern wurde die Vorlage per Mail zugesendet. Ferner wird eine Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Vorab merkt Frau Dinnebier an, dass es zurzeit noch fraglich sei, ob der Antrag unter den bestehenden Umständen überhaupt ins politische Verfahren hätte gegeben werden dürfen.

Zunächst erläutert Frau Dr. Engel den Inhalt des Antrags. Im Antragstext wird angeregt, in der Universitätsstadt Marburg ein kommunales Seniorenamt (Amt für Senioren und Generationenfragen) einzurichten. Im Folgenden verdeutlicht Frau Dr. Engel, dass ein großer Teil der im Antrag geforderten Strukturen bereits in ausreichendem Umfang in Marburg zur Verfügung stehen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Träger in Marburg,

die zusätzliche Unterstützungs- und Beratungsangebote vorhalten. Durch das Konzept III einer kommunalen Altenplanung werden daran anknüpfend Bedarfe erfasst, aufgenommen und entsprechend neue Angebote geschaffen. Vom Seniorenbeirat wird als Ergänzung eine Bündelung der Angebote z.B. durch ein kommunales Servicebüro angeregt. Eine solche Servicestelle könnte für Bürgerinnen und Bürger eine Lotsenfunktion übernehmen und beim Finden eines individuell passenden Angebotes unterstützen.

Unter Berücksichtigung der o.g. Informationen und nach erfolgter Abstimmung von derzeit 15 stimmberechtigten Mitgliedern wird die Einrichtung eines Seniorenamtes in der Universitätsstadt Marburg vom Seniorenbeirat mit 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **nicht befürwortet**. Die hierzu erstellte Stellungnahme des Seniorenbeirats ist dem Protokoll beigelegt.

Ferner berichtet Frau Dr. Engel über die gestrige Veranstaltung „Talk zum Thema Altern in Vielfalt“, die mit unterschiedlichen Interessens- bzw. Selbsthilfegruppen (z.B. ältere Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, und/oder aus anderen Kulturkreisen stammend) im BiP durchgeführt wurde. Frau Dr. Engel bedankt sich bei Frau Schmitt und Frau Bodenhausen, dass sie den Seniorenbeirat bei dieser Veranstaltung vertreten haben. Eine zentrale Botschaft aus den Gesprächen beinhaltete den Wunsch, bereits vorhandene Angebote z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit bekannter zu machen. Frau Dr. Engel ermutigt die Mitglieder dazu, Angebote und/oder Impulse zum Thema „gutes älter werden in Marburg“ beim BiP unter der Telefonnummer 06421 201-1844 anzufragen.

## 6. Berichte aus den Arbeitsgruppen (AG) des Seniorenbeirats

- **AG Bauen, Mobilität und Barrierefreiheit (Frau Wolkau):** Das erste Treffen der AG fand am 13.06.2022 statt. Einige Überlegungen und Ziele wurden bereits formuliert. Die Geschäftsführung wird das Protokoll aus der Sitzung an die Mitglieder weiterleiten.
- **AG digitale Teilhabe (Frau Wolkau):** Das erste AG-Treffen wird voraussichtlich am 04.07.2022 stattfinden.
- **AG Teilhabe Älterer in schwieriger finanzieller Lebenslage“ (Herr Lob-Gottschaldt):** Das erste Treffen der AG fand am 08.06.2022 im BiP statt. In der konstituierenden Sitzung wurden zunächst Grundlagen, Zielgruppe, Themenschwerpunkte und Arbeitsweise der AG festgelegt. Das Protokoll der AG wird dem Protokoll der heutigen Seniorenbeiratssitzung beigelegt. Das nächste Treffen ist für den 19.07.2022 geplant. Anregungen zur AG von den Mitgliedern des Seniorenbeirats sind willkommen, auch wenn zzt. keine aktive Teilnahme gewünscht ist.
- **AG Begegnungsförderung (Frau Dr. Engel):** Das erste Treffen wird zeitnah durch Frau Dr. Engel organisiert. Frau Wolkau wird die Kontaktdaten der AG-Mitglieder an Frau Dr. Engel versenden, um eine Terminabfrage zeitnah starten zu können.

## 7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger\*innenbeteiligung** (Frau Wolkau in Vertretung von Herrn Wölk): In der Sitzung am 15.06.2022 brachte die CDU/FDP Fraktion den „Antrag zur Einrichtung eines Seniorenamtes in der Universitätsstadt Marburg“ ein und wünscht hierzu eine Stellungnahme vom Seniorenbeirat. Das Thema wurde in der heutigen Seniorenbeiratssitzung unter TOP 5 diskutiert und abgestimmt.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Schmitt/ Frau Bodenhausen): Die nächste Mitgliederversammlung findet am 27.07.2022 in Gießen-Allendorf statt. Da Frau Schmitt und Frau Bodenhausen an dem Tag verhindert sind, erklärt Herr Lob-Gottschaldt sich ggf. bereit, an der Veranstaltung teilzunehmen.
- **Fahrgastbeirat** (Frau Schmitt/ Frau Bodenhausen): Der Fahrgastbeirat hat im Dezember 2021 sowie im März 2022 getagt. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung des Nahverkehrsplans, der voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2022 als Entwurf vorgestellt werden wird.
- **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss** (Frau Dr. Weske): Aus dem Ausschuss konnten keine Informationen übermittelt werden.
- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** (Herr Kettner/ Frau Freigang-Bauer): In einer gemeinsamen Sitzung von „Bau- und Sozialausschuss am 15.06.2022 wurde die „Milieustudie der Universitätsstadt Marburg“ vorgestellt. Umfangreiche Daten der Milieustudie zeigen auf, wer wo und wie in der Stadt Marburg lebt, arbeitet, wohnt und am gesellschaftlichen Leben teilhat. Die Milieustudie soll, nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, Grundlage für die künftige Stadtentwicklung und Planung sein.
- **Runder Tisch Tiefbau (Frau Wolkau in Vertretung von Herrn Wölk)**: In der digitalen Sitzung am 24.03. 2022 wurde über die Verstetigung der Grünpfeilregelung an der Ampelkreuzung Am Grün mit Einmündung in die Universitätsstraße/Rudolphsplatz diskutiert. Die Grünpfeilregelung wurde zunächst vom Behindertenbeirat bewertet und eine entsprechende schriftliche Stellungnahme verfasst, in dem auf die Gefahr des Grünpfeils an dieser Stelle insbesondere für sehingeschränkte und blinde Menschen hingewiesen wird. Der Behindertenbeirat hat den Seniorenbeirat gebeten, seinerseits ein unterstützendes Schreiben an die Verkehrsbehörde der Stadt Marburg zu senden. Über Prozedere, Form und Inhalt eines solchen Schreibens wird der Vorstand zeitnah entscheiden.
- **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Verkehr** (Herr Schumacher): In den am 10. Mai und 13. Juni durchgeführten Sitzungen wurden keine für Senior\*innen relevante Themen diskutiert.
- **Ausschuss für Mobilität, Tourismus, und digitale Transformation:** (Herr Lob-Gottschaldt): Aus den Sitzungen am 11. Mai und 14. Juni gab es keine neuen Themen mit Schwerpunkt im Bereich „Senior\*innen“ zu berichten.
- **Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport** (Herr Hempel): Die neugefassten Sportförderrichtlinien wurden dem Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport in der Sitzung am 14.06. zur Kenntnis vorgelegt.
- **Behindertenbeirat:** (Herr Schumacher): Der Behindertenbeirat hat am 02.06.2022 getagt. Scherpunktthemen waren u.a. die Diskussion zur Grünpfeilregelung sowie eine Planungshilfe für digitale Veranstaltungen. Letztere wurde vom Behindertenbeirat erarbeitet und vom Magistrat beschlossen. Am

- 15.07.2022 wird die Planungshilfe dem Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger\*innenbeteiligung zur Kenntnis vorgelegt.
- **Gleichstellungskommission** (Frau Aydin und Frau Röger): Auch hier wurden keine Themen beraten, die für Senior\*innen von zentraler Bedeutung sind.

## 8. Verschiedenes

### a) Testungen in Pflegeeinrichtungen

Ab dem 01.07.2022 werden Corona-Schnelltests für Bürgerinnen und Bürger, unter Berücksichtigung einiger Ausnahmen, nur noch kostenpflichtig mit 3 € pro Testung durchgeführt. Ein Mitglied fragt, wie die Marburger Altenhilfe St. Jakob in ihren stationären Pflegeeinrichtungen damit umgeht. Herr Lang teilt mit, man stelle Angehörigen von Bewohner\*innen, die in den Pflegeeinrichtungen der Marburger Altenhilfe St. Jakob leben, Bescheinigungen aus, so dass diese die Testungen kostenlos erhalten können. Zusätzlich werde allen Geimpften und/oder Genesenen Selbsttests zur Verfügung gestellt, so dass eine Selbsttestung zur eigenen und zur Sicherheit der Bewohner\*innen durchgeführt werden kann. Eine personelle Überwachung, wie sie zu Beginn der Corona-Pandemie von den Einrichtungen geleistet wurde, ist aufgrund knapper personeller Ressourcen nicht möglich.

**Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 07. September 2022 in den Räumlichkeiten des Erwin-Piscator-Hauses, Biegenstr. 15 (Foyer Süd im 1. OG), 35037 Marburg statt.**

Marburg, den 03. August 2022



Scharlau  
2. Vorsitzender



Wolkau  
Protokollantin